

1. EU-Berufskraftfahrer-Symposium im Verlag Heinrich Vogel

Gesetzgebung und Basisinfos

**Ralf Vennefrohne,
Verlag Heinrich Vogel**

Gesetzgebung und Basisinfos - Gliederung

- 1. Die Ausgangssituation**
- 2. Die (beschleunigte) Grundqualifikation**
- 3. Die Weiterbildung**
- 4. Der Markt für Grundqualifikation und Weiterbildung –
Die Chance auch für Fahrschulen**
- 5. Die Medien zum EU-Berufskraftfahrer**

1. Die Ausgangssituation – Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es?

- **Ursprung 2003: „Richtlinie 2003/59 EG über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr“**
 - **Deutschland: Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BGBl. I S. 1958) vom 14.8.2006 und Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BGBl. I S. 2108) vom 22.8.2006.**
 - **Inkrafttreten: 1. Oktober 2006**
- Ziel: Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr**

1. Die Ausgangssituation – Wer ist betroffen?

- Alle Fahrer im Güter- und Personenverkehr, sofern sie
 - a) Fahrten gewerblich durchführen und
 - b) mit Fahrzeugen unterwegs sind, für die eine Fahrerlaubnis der C- und D-Klassen erforderlich ist,müssen in Zukunft eine **Grundqualifikation (GQ)** und eine **Weiterbildung (WB)** absolvieren.



2. Die Grundqualifikation – Was ist das?

- **Grundqualifikation**

- nur mit Besitz der Fahrerlaubnis
 - kein Unterricht vorgesehen
 - sehr schwere Prüfung auf Niveau von BKF-Abschlussprüfung mit theoretischem und praktischem Prüfungsteil
 - Prüfung durch IHK
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung BKF oder FiF (Fachkraft im Fahrbetrieb) wird mit der Grundqualifikation gleichgesetzt
- ➔ allgemeine Einschätzung: kaum zu schaffen, wenige Teilnehmer erwartet

2. Die Grundqualifikation – Was ist das?

- **Beschleunigte Grundqualifikation**
 - **Erwerb durch Teilnahme an**
 - **140 Stunden Unterricht à 60 Minuten**
 - **davon mindestens 10 Fahrstunden à 60 Minuten (unter Aufsicht einer Person mit Fahrlehrerlaubnis der jew. Klasse)**
 - **und erfolgreicher theoretischer Prüfung von 90 Minuten Dauer**
 - **Prüfung durch IHK**
 - **Besitz der Fahrerlaubnis ist hier nicht erforderlich!**
- **Man muss die Zeiteinheiten trennen: man kann z.B. eine „normale“ Fahrstunde nicht als Fahrstunde und gleichzeitig GQ-Stunde verbuchen!**

2. Die Grundqualifikation – Wer braucht was?

Fahrerlaubnis	Alter	Art der Qualifikation
C/CE	18 21	GQ/BKF/FiF Beschl. GQ
C1/C1E	18	BKF/FiF/ GQ/beschl. GQ
D/DE (Linie<50km)	18 21	BKF/FiF Beschl. GQ
D1/D1E	18 21	BKF/FiF Beschl. GQ
D/DE	20 21 23	BKF/FiF GQ Beschl. GQ

2. Die Grundqualifikation – Wann wird gestartet?

- Eine (beschleunigte) **Grundqualifikation** müssen absolvieren alle
 - a) Busfahrer, die nach dem 10.9. 2008 den Führerschein erwerben
 - b) Lkw-Fahrer, die nach dem 10.9. 2009 den Führerschein erwerben
- ➔ Vor den Stichtagen wird es eine größere Nachfrage nach C- und D-Führerscheinen geben

2. Grundqualifikation und Weiterbildung – Was ändert sich?

Formale Anforderungen an den Fahrer bisher



Formale Anforderungen an den Fahrer in Zukunft



3. Die Weiterbildung – Was ist das?

- **Erwerb durch Teilnahme an 35 Stunden Unterricht, ohne Prüfung!**
- **Die Einheiten müssen mindestens 7 Zeitstunden dauern**
- **muss zukünftig alle 5 Jahre absolviert werden**
- **kann bei unterschiedlichen Einrichtungen gemacht werden**
- **Der Unterricht ist als Präsenzveranstaltung abzuleisten**
- **Nachweis durch Eintrag der Schlüsselzahl 95 in den Führerschein**
- ➔ **Prognose: Um die Ausfallzeiten zu minimieren, werden die Fahrer vornehmlich am Wochenende zur Weiterbildung geschickt.**

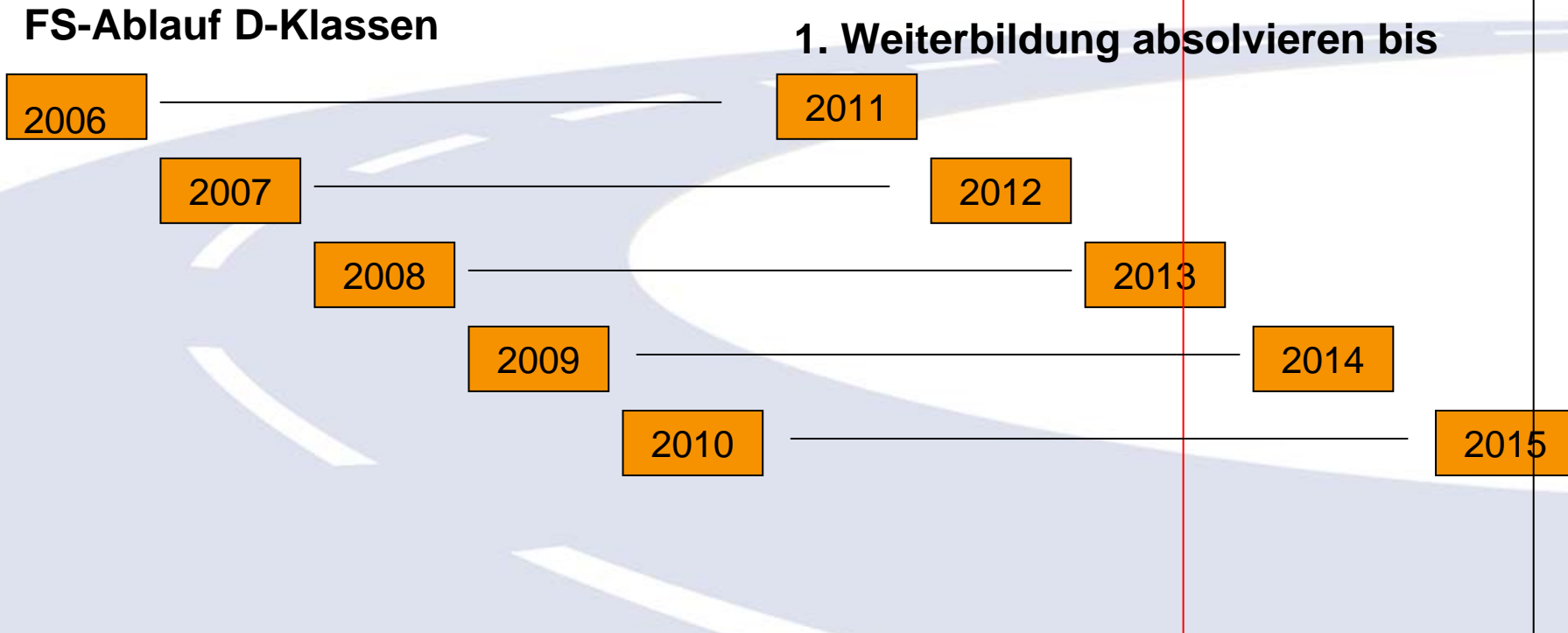
3. Die Weiterbildung – Wer startet wann?

- eine **erste Weiterbildung** (5 x 7) ist zu absolvieren 5 Jahre nach der GQ oder für
 - a) Busfahrer bis spätestens 10. 9. 2013.
 - ein früherer/späterer Abschluss ist erlaubt, wenn der Zeitpunkt mit dem Ablauf des Führerscheins übereinstimmt
 - dann spätestens bis zum 10.9. 2015.
 - b) Lkw-Fahrer bis spätestens 10.9. 2014
 - ein früherer/späterer Abschluss ist erlaubt, wenn der Zeitpunkt mit dem Ablauf des Führerscheins übereinstimmt
 - dann spätestens bis zum 10.9. 2016.
- ➔ **Prognose: Viele Unternehmen werden ihre Fahrer erst zum Ende der Frist zur Weiterbildung schicken!**

3. Die Weiterbildung – Wer startet wann?

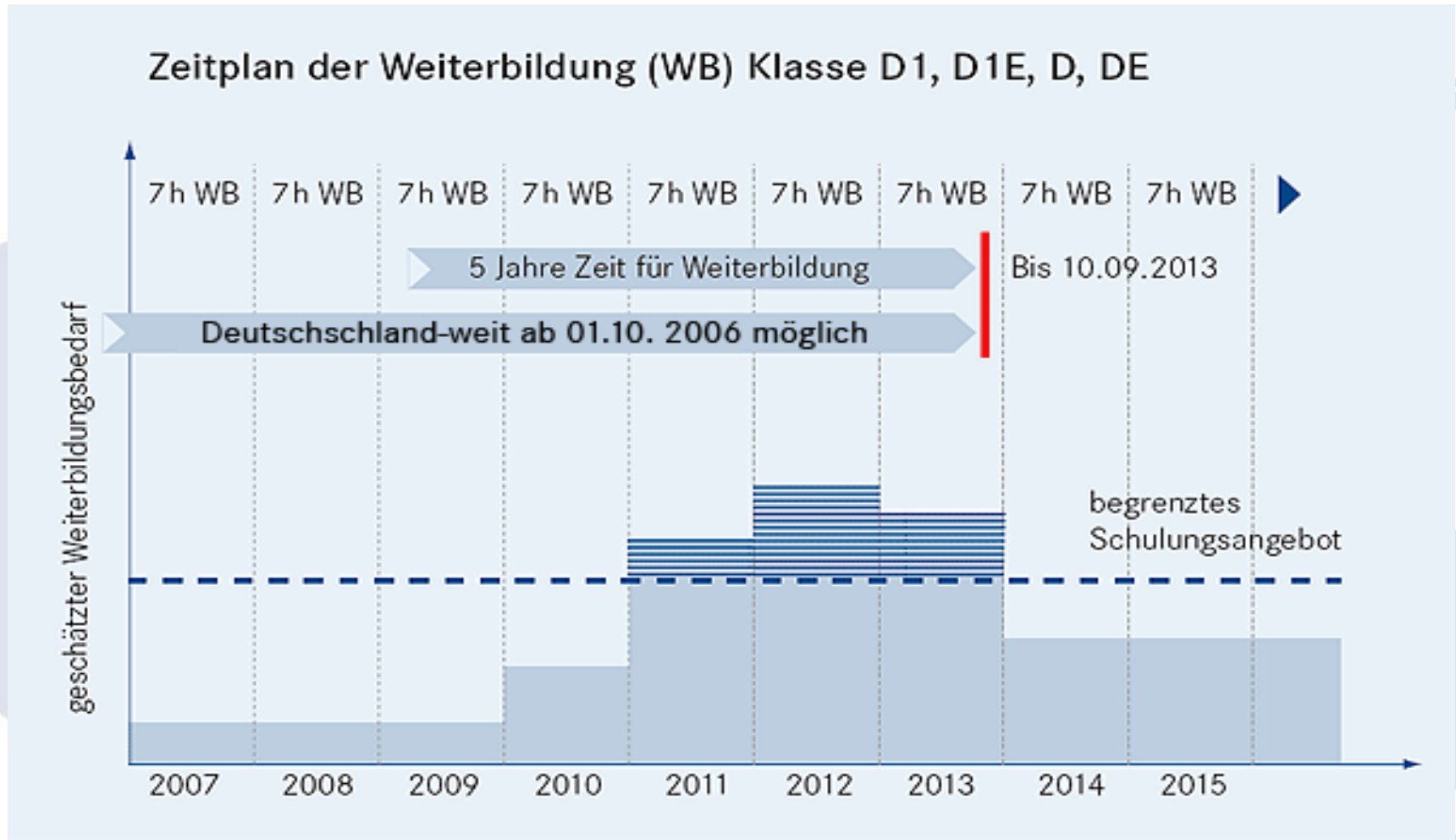
10.9.2013

10.9.2015



- Erfolgt die Weiterbildung in den ersten zwei Fällen nicht bis 2011/2012, muss die Schlüsselzahl für die WB gesondert in den Führerschein eingetragen werden, wodurch zusätzliche Kosten entstehen.

3. Die Weiterbildung – Wer startet wann?



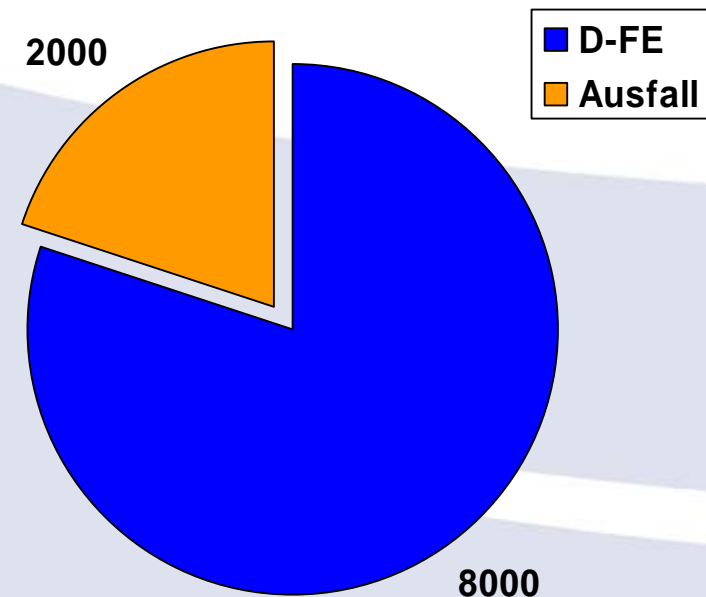
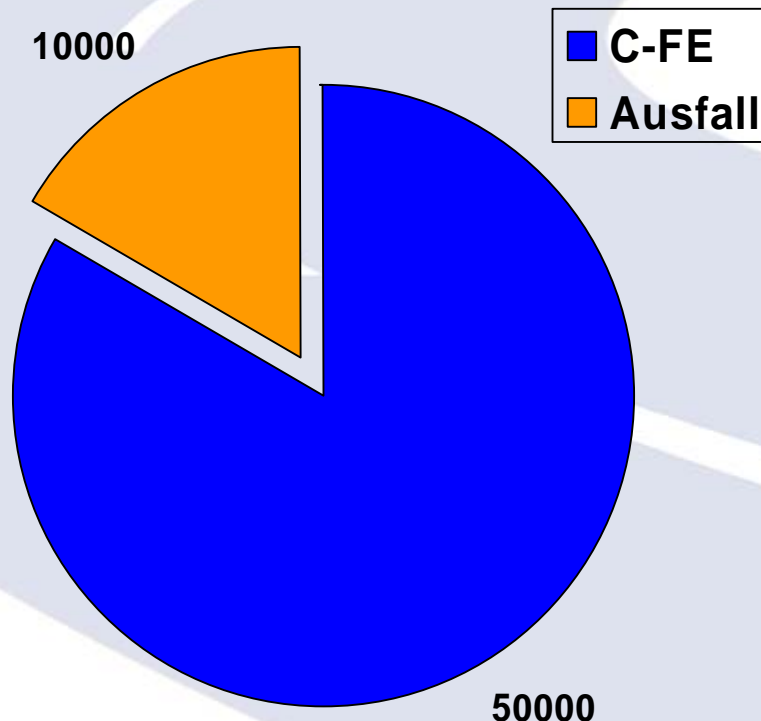
Quelle: EvoBus

4. Der Markt für GQ+WB – Wer wird wo geschult?

- Fahrer mit Wohnsitz im Inland oder
- mit im Inland erteilter Arbeitsgenehmigung müssen die
 - Grundqualifikation im Inland erwerben
 - die Weiterbildung im Inland oder in dem Mitgliedstaat der EU, in dem sie beschäftigt sind, erwerben.
- „Weiterbildungs-Tourismus“ wird unterbunden!

4. Der Markt – Wie viele Teilnehmer werden erwartet?

- Schätzungen zu den Teilnehmern **Grundqualifikation:**
 - a) 40.000 Lkw-Grundqualifikationen/Jahr
 - b) 6.000 Bus-Grundqualifikationen/Jahr



Quelle: KBA

4. Der Markt – Wie viele Teilnehmer werden erwartet?

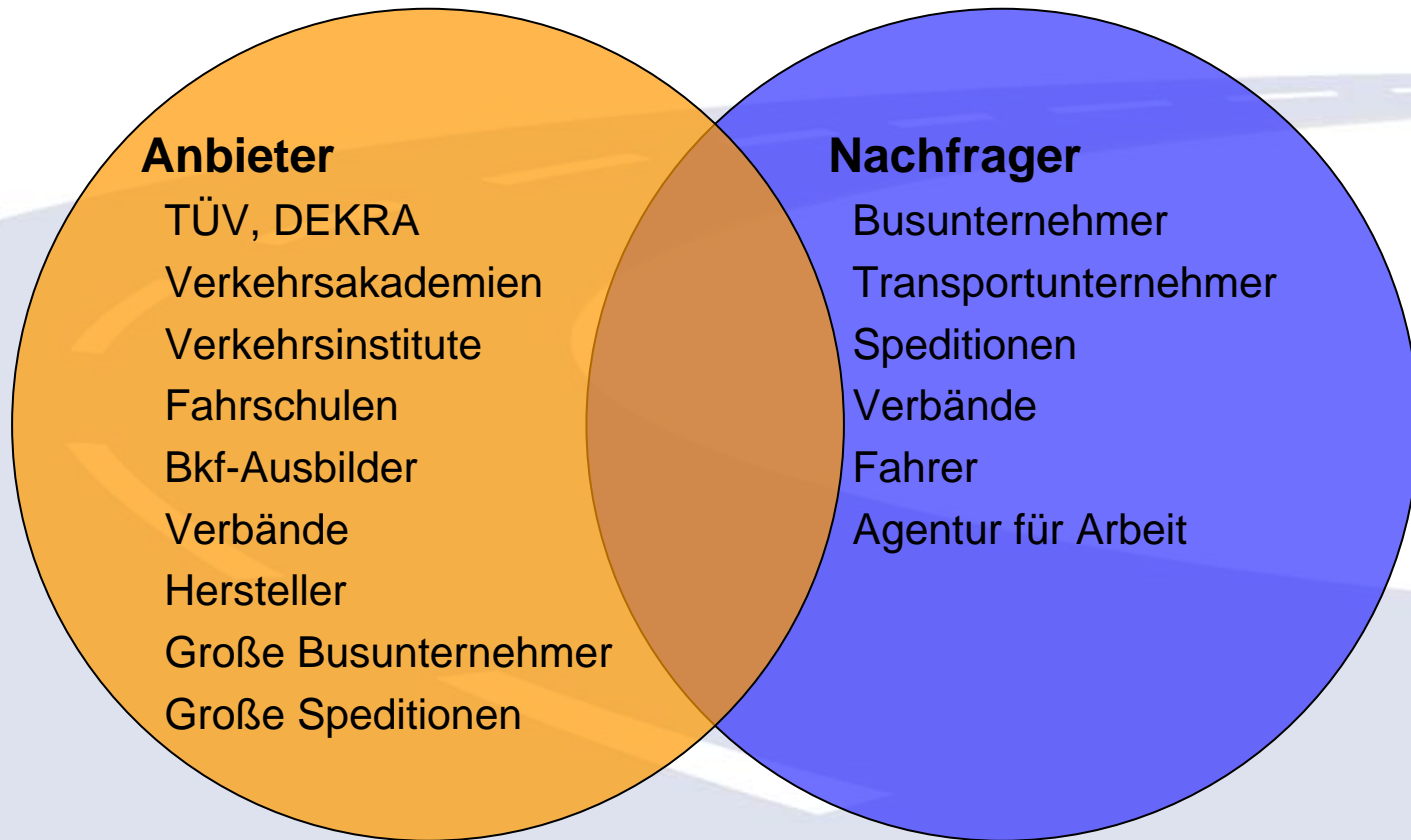
- Nach Schätzungen ist bei der **WB** auszugehen von:
 - a) 700.000 – 800.00 Lkw-Fahrern
 - b) 120.000 – 130.000 Busfahrern
- Diese müssen alle 5 Jahre geschult werden!

Quelle: BAG, Stat. Bundesamt

4. Der Markt für GQ + WB – Welche Preise werden erzielt?

- In der gesetzlichen Begründung werden Schätzungen zu den Marktpreisen vorgenommen:
- Schätzungen WB Eigenregie: 900 €
- Schätzungen WB Ausb.stätte: 1500 €
 - Bei EvoBus: 200-300 € pro Person pro Tag inkl. Verpflegung+Urkunde (Gesamt: 1.000 €- 1.500 €)
- Schätzungen beschl. GQ Eigenregie: 3.000 €
- Schätzungen beschl. GQ Ausb.stätte: 7.000 €

4. Der Markt für GQ+WB - Angebot und Nachfrage



4. Der Markt für GQ+WB - Wer darf ausbilden?

- **Per Gesetz anerkannt sind:**
 - Fahrschulen mit Fahrschulerlaubnis der Klassen CE oder DE
 - Fahrschulen und Fahrlehrerausbildungsstätten, die nach § 30 Abs. 3 des Fahrlehrergesetzes keiner Fahrschulerlaubnis und keiner Anerkennung bedürfen
 - Ausbildungsbetriebe, die eine Ausbildung zum BKF oder zur FiF durchführen
 - Bildungseinrichtungen, die Umschulungen BKF/FiF auf Basis des Berufsbildungsgesetzes durchführen
- ➔ **Fahrschulen sind per se anerkannt**
- ➔ **große Speditionen/Busunternehmen können selbst schulen**

4. Der Markt für GQ+WB - Wie kann man sich anerkennen lassen?

- **Wer nicht gleich per Gesetz anerkannt ist, wird anerkannt, wenn**
 - **personelle und sächliche Voraussetzungen für die Vermittlung der verlangten Fertigkeiten vorhanden sind**
 - **ausreichend Lehrpersonal beschäftigt wird (angemessenes Verhältnis zur Teilnehmerzahl)**
 - **geeignete Lehrmittel und Schulungsräume für Theorie vorhanden sind**
 - **eine fortlaufende Weiterbildung des Lehrpersonals nachgewiesen wird**
 - **persönliche Zuverlässigkeit vorliegt**
- ➔ **Anerkennungen erteilen die nach Landesrecht zuständigen Behörden**
- ➔ **Überwachung erfolgt auch durch sie**

4. Der Markt für GQ+WB – Eine Chance auch für Fahrschulen!

- Bei beschl. Grundqualifikation zwingend Schulung im Inland vorgeschrieben, bei WB im Inland oder EU-Staat
 - Marktvolumen von ca. 1,05 Mrd. Euro Weiterbildung alle 5 Jahre = 210 Mio. Euro/Jahr (bei 1200 € für 35 Std.)
 - Marktvolumen von ca. 230 Mio. Euro/Jahr beschl. Grundqualifikation (bei 5000 € pro Kurs)
 - Fahrschulen sind automatisch als Ausbildungsstätten anerkannt!
- Der Kuchen ist groß und liegt auf dem Teller!

4. Der Markt für GQ+WB – Die Chance auch für Fahrschulen!

- **Der Fahrerbedarf ist groß und wird steigen:**

Fiege gründet LKW-Fahrschule - Jobgarantie

Fieges Fahrschüler haben einen Job sicher Grevén. Mit dem Schritt wolle das Unternehmen der **Fahrerverknappung** entgegenwirken, die in Deutschland aktuell zu Transportengpässen führe. Fahrschüler, die ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben, bekommen von Fiege uni/serv eine Job-Garantie. Die Ausbildung wird von der Agentur für Arbeit gefördert.

Als **Ursachen** für den Fahrermangel nennt der Logistikdienstleister die gestiegene Transportnachfrage, als auch die geänderte Lenkzeitenverordnung, die Lenk- und Ruhezeiten seit dem 1. Juli 2006 neu regelt. „Weitere Verordnungen auf EU-Ebene werden die Situation weiter verschärfen“, prognostiziert Hachenberg. **So bestehe ab 2009 beispielsweise eine Weiterbildungspflicht für Berufskraftfahrer**

Fahrerverknappung erhöht Preis und Wertigkeit von Fahrer und Ausbildung!!!

4. Der Markt für GQ+WB – Die Chance auch für Fahrschulen!

- **Annahme zur beschleunigten Grundqualifikation:
Ein großer Teil der Führerscheine C/D wird in Verbindung mit der beschleunigten Grundqualifikation nachgefragt.**
 - **Als Fahrschule habe ich drei Alternativen:**
 - **A) ich biete FS-Ausbildung für diejenigen Fahrschüler an, die für private Zwecke bzw. THW/Feuerwehr den Führerschein erwerben**
 - **B) ich biete die FS-Ausbildung als Subunternehmer für große Ausbildungsstätten ohne eigene Fahrschule an**
 - **C) ich biete die FS-Ausbildung und beschleunigte Grundqualifikation in Kombination an**
- ➔ **These: Das Angebot einer beschleunigten Grundqualifikation in Verbindung mit der Führerschein-Ausbildung erscheint zukunftssträftig.**

4. Der Markt für GQ+WB – Die Chance auch für Fahrschulen!

- **Weiterbildung**
 - **der Markt ist größer als bei der beschleunigten Grundqualifikation**
 - **Es gibt eine größere Nachfrage als das derzeit bestehende Angebot**
 - **Fahrschulen können ihre Flexibilität ausnutzen durch individuelle Angebote zu flexiblen Terminen (Wochenende)**
 - **Hier besteht die Chance zu einer langfristigen Kundenbeziehung, denn man hat wiederkehrende Teilnehmer**

4. Der Markt für GQ+WB – Was ist entscheidend für den Einstieg?

Know-how / Inhalte

Kapital



Vertrieb

Kapazitäten

4. Der Markt für GQ+WB – Kapazitäten und Kapital

- **Kapazitäten**
 - Räumlichkeiten/Gebäude
 - Ausstattung
 - Personal
 - Fuhrpark
 - ...
- **Kapital**
 - Umfang der Investitionen
 - Finanzierung
 - ...

4. Der Markt für GQ+WB – Vertrieb und Inhalte

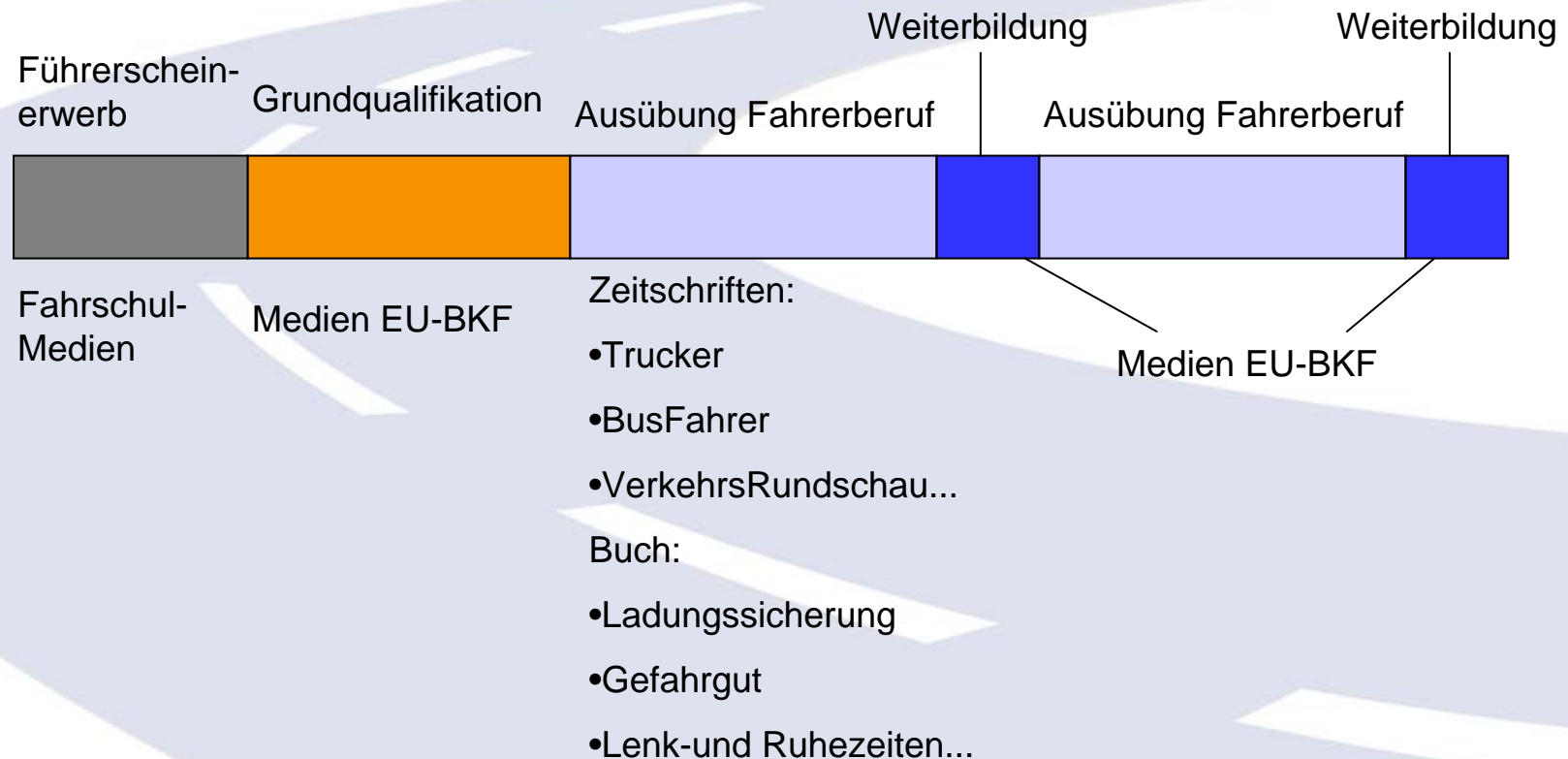
- **Vertrieb**
 - Personal
 - Zielgruppen
 - Methoden

- **Knwow-how/Inhalte**
 - Liste der Kenntnisbereiche lt. Anlage 2 der Verordnung
 - Rahmenlehrpläne (BGL, VDV, BVF etc.) gefragt
 - Experten (Ladungssicherung, Arbeitsmedizin etc.) gefragt
 - Fachwissen gefragt

 - Medieneinsatz

5. Die Medien zum EU-Berufskraftfahrer – Position des Verlags

Der Verlag begleitet den Fahrer von Anfang bis Ende:



5. Die Medien zum EU-Berufskraftfahrer

- **Vollsortiment für Lkw**
 - Grundqualifikation
 - Weiterbildung
- **Vollsortiment für Bus**
 - Grundqualifikation
 - Weiterbildung

Passgenau
für 7 Stunden




5. Die Medien zum EU-Berufskraftfahrer

- **Vollsortiment für Grundqualifikation**
 - **Jeweils getrennt für Bus+Lkw**
 - Teilnehmer-Arbeitsbuch
 - Trainer-Handbuch
 - Präsentationsprogramme
 - Prüfungstests
 - Formulare/Ausbildungspässe
 - enge Abstimmung auf Führerschein-Ausbildung
- **Erscheinungstermine: ca. 1/2 Jahr vor Beginn**
 - **Bus Frühjahr 2008**
 - **Lkw Frühjahr 2009**



5. Die Medien zum EU-Berufskraftfahrer

- **Vollsortiment für Weiterbildung (5 x 7h)**
 - **Jeweils getrennt für Bus+Lkw**
 - Teilnehmer-Arbeitsbuch
 - Trainer-Handbuch
 - Präsentationsprogramme
 - Formulare/Ausbildungspässe
- **Erscheinungstermine**
 - Bus Ende 2007
 - Lkw Ende 2008
- **Seminare für Trainer/Ausbilder**
 - mögliche Themen: Vertrieb, Eco-Training...



Passgenau
für 7 Stunden

5. Die Medien zum EU-Berufskraftfahrer - Auf die Qualität kommt es an!

- **Leitlinien des Verlags**
 - **zielgruppengerecht**
 - **Sprache**
 - **Aufbereitung (viele Abbildungen)**
 - **Medien-Mix**
 - **Praxisnähe und Bezug zur Branche**
 - **inhaltliche Qualität**
 - **Anerkannte Autoren aus der Branche**
 - **Hohe Aktualität in rechtlicher und technischer Hinsicht**
 - **Didaktische Aufbereitung**
 - **Angemessene Ausstattung**
 - **Haltbarkeit der Materialien**
 - **Modernes Layout**

Offene Fragen

- **Wer zahlt die beschl. GQ?**
- **Wer zahlt die WB?**
- **Wann starten die Unternehmen mit der WB?**
- **Wann ist mit den Prüfungsfragen zu rechnen?**
- **Wer wird die Überwachung der Ausbildungsstätten übernehmen?**
- **Werden die Unternehmen im großen Stil selbst aus- und weiterbilden?**
- **Wird die WB vor allem am Wochenende stattfinden?**
- **Wird die Grundqualifikation (Nur-Prüfung) in der Praxis eine Rolle spielen?**
- **Wird Qualität gefragt sein oder „Geiz ist geil“?**
- **Wo liegen die besonderen Stärken der Fahrschulen?**

Verlag Heinrich Vogel
1. EU-Berufskraftfahrer-Symposium

Ralf Vennefrohe



**Weiterhin einen informativen
und guten Tag!**